

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 16

Titel: Wo soll ich arbeiten? - Am Fließband oder in der Werkstatt? (22 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Wo soll ich arbeiten? – Am Fließband oder in der Werkstatt?**5.21****Vorüberlegungen****Lernziele:**

- Die Schüler sollen Vor- und Nachteile der Werkstatt- und der Fließbandfertigung kennen lernen und erläutern können.
- Sie sollen erkennen, dass beide Fertigungsverfahren Vor- und Nachteile haben.
- Sie sollen die Vor- und Nachteile für den eigenen Berufswunsch gegeneinander abwägen können.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Im Bereich der Produktion stehen sich zwei **Arbeitsorganisationsformen** gegenüber: Arbeit in der **Werkstatt** und Arbeit an einem **Fließband**. Im Vordergrund steht dabei nicht so sehr die Arbeitshygiene und Arbeitsbelastung, die vor allem bei der Fließbandarbeit häufig beklagt wird. Auch tritt die Frage der Ausbildung und des Lehrberufs in den Hintergrund, da ausgebildete Facharbeiter heute sowohl in den Werkstätten als auch in den Arbeitsgruppen am Fließband zu finden sind. Ebenso ist moderne Fließbandarbeit heute nicht mehr mit dem Fließbändern der Gründerzeiten und Industrialisierung zu vergleichen. Das Fließband gibt zwar noch immer den Arbeitsrhythmus und Zeittakt an, aber die Monotonie der Fließbandarbeit durch stets gleich bleibende Tätigkeiten ist in weiten Bereichen dem Arbeiten im Team gewichen. Dies gilt vor allem für große Produktionsbereiche. Automaten haben in vielen Fällen die monotonen Tätigkeiten übernommen.

Im Vordergrund der Gegenüberstellung steht das **individuelle Wohlbefinden** in der Arbeitsumgebung. Fließbandarbeit findet sich fast ausschließlich in großen Betrieben. Hier herrscht eine andere Arbeitsatmosphäre als in einer Werkstatt. Dort muss sich der Arbeitnehmer anders einbringen als im eher unpersönlichen Arbeitsumfeld einer Fließbandproduktion. Werkstattarbeit ist individueller, persönlicher, vom Arbeitsvorgang her direkter in den Produktionsprozess eingegliedert als das Produktionsband. Die Arbeit in der Werkstatt ist meist bestimmt vom persönlichen unmittelbaren Kontakt sowohl mit dem herzustellenden Produkt, als auch mit dem individualisierten Arbeitsablauf und dem engen Kontakt zu den Kollegen und Mitarbeitern.

Vordergründig verbindet der Schüler die Arbeit in einer Werkstatt mit einem zu erlernenden Ausbildungsberuf. Auch ordnet er die Werkstatt eher dem Mittelstandsbetrieb zu und übersieht, dass es auch in Großbetrieben die Werkstatt als Produktionsort mit ebensolchen Qualitäten gibt.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Aus dem **Vergleich beider Arbeitsorganisationen** sollen Vor- und Nachteile deutlich werden. Es wäre sinnvoll, wenn die Schüler im Rahmen der **Betriebserkundung** beide Organisationsformen und Arbeitsbereiche zuvor kennen lernen könnten. Dann wird deutlich, dass es nicht so sehr der Arbeitsablauf, sondern viel mehr die Arbeit in einem geschlossenen übersichtlichen Arbeitsbereich ist, der als Entscheidungskriterium herangezogen werden soll. Die Unterschiede der Arbeitsformen müssen dazu herausgestellt werden. Der Schüler soll zu einer eigenen Entscheidung finden können und diese für sich begründen.

Dazu wird der Schüler mit unterschiedlichen Meinungen konfrontiert, die individuelle Aussagen zu beiden Bereichen wiedergeben. Er soll sodann die Vor- und Nachteile der Produktionsart herausarbeiten, ehe er mit seiner eigenen Überlegung in eine Diskussion tritt.

5.21

Wo soll ich arbeiten? – Am Fließband oder in der Werkstatt?

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Werkstattfertigung – Fließbandarbeit
2. Schritt: Historischer Rückblick: Fließbandarbeit

VORSCHAU

Wo soll ich arbeiten? – Am Fließband oder in der Werkstatt?

5.21

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Werkstattfertigung – Fließbandarbeit

Lernziele:

- Die Schüler sollen die Merkmale von Werkstattarbeit und Fließbandarbeit herausarbeiten.
- Sie sollen Vor- und Nachteile erkennen.
- Sie sollen für sich eine Entscheidung treffen und argumentieren.

Einstieg:

Die Schüler begegnen dem **Gespräch nach Feierabend** (vgl. **Texte und Materialien M 1**) zwischen Björn und Markus.

Möglichkeiten:

- Präsentation als freier szenischer Dialog.
- Abspielen des auf Tonband gesprochenen Dialogs.
- Erlesen des Textes anhand des Arbeitsblatts.

Spontanäußerungen zum Gesprächsinhalt. Die Frage am Schluss führt zur Überschrift an der Tafel.

Tafelüberschrift:

Soll Björn am Fließband arbeiten?

Impuls: Du stehst vor dieser Überlegung und solltest dich entscheiden!

Die Schüler argumentieren und nennen Entscheidungsgründe. Sie bringen dabei Vorwissen ein.

Eine erste **Abstimmung in der Klasse** kann an der **Seitentafel** notiert werden.

Für Fließbandarbeit:

Für die Arbeit in der Werkstatt:

Bearbeitung:

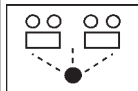
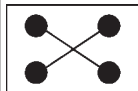
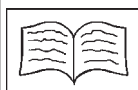
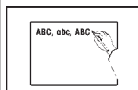
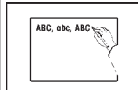
Wir sehen uns beide Arbeitsorganisationen genauer an. Dazu arbeiten wir in *vier Gruppen* anhand von **Texten** (vgl. **Texte und Materialien M 2 und M 3**).

Austeilen der Arbeitsblätter.

Bearbeitung der Arbeitsaufträge.

Die Schüler stellen die *Ergebnisse* der Arbeitsaufgaben in *Kurzreferaten* vor.

Zusammenstellen der **Ergebnisse** an der *Tafel* (**Tafelanschrift** vgl. **Texte und Materialien M 4**).



5.21

Wo soll ich arbeiten? – Am Fließband oder in der Werkstatt?

Unterrichtsplanung

Verarbeitung:

Impuls: Wenn du Björn bei seiner Entscheidung helfen könntest, was würdest du ihm raten?



Die Schüler tragen Ratschläge zusammen und begründen anhand der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit.

Wir überprüfen unser Abstimmungsergebnis.

Erneute Abstimmung und Vergleichen mit dem ersten Ergebnis.

Besprechen eventueller Änderungen.

Begründen, warum man sich nun anders entschieden hat.

Lernzielkontrolle:

Die Schüler beantworten die **Fragestellungen** (vgl. **Texte und Materialien M 5**) nach den Inhalten der Tafelanschrift (**Lösungen** nach **Texte und Materialien M 4**).

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Falls zuvor eine **Betriebserkundung** in beiden Arbeitsorganisationsformen stattgefunden hat, sollten die Ergebnisse in den Unterricht eingebracht werden.

Anhand der **Gesprächssituation** werden die Schüler in eine Problematik eingeführt, die so immer wieder unter Kollegen im Gespräch diskutiert wird. Die Lehrkraft kann die Szene entsprechend ausweiten. Die Schüler überlegen, wie das Gespräch wohl weitergehen könnte. Dabei tragen sie Vorwissen zusammen.

2. Schritt: Historischer Rückblick: Fließbandarbeit**Lernziele:**

- Die Schüler sollen erkennen, dass Fließbandarbeit eine erste Form der Massenproduktion war.
- Sie sollen die Problematik der Fließbandarbeit aus der damaligen Zeit herausarbeiten.
- Sie sollen erkennen, dass sich der Charakter der Fließbandarbeit heute verändert hat.

Einstieg:

Die Lehrkraft legt ohne Kommentar die **Folie** „Fließbandarbeit früher und heute“ (vgl. **Texte und Materialien M 6**) auf oder teilt **M 6** als **Arbeitsblatt** aus. Die Schüler beschreiben, was sie sehen, und ziehen erste Vergleiche.

**Alternative:**

Falls an der Schule mit der „**Encarta**“ gearbeitet wird, können sich die Schüler die Inhalte und Bilder selbst erschließen. Folgende **Stichworte** sind dazu geeignet: